

Sachsen = Das Kulturreiseziel in Deutschland

Sachsen ist ein Land mit unverwechselbarer Kunst und Kultur, jahrhundertealten Traditionen, landschaftlichen Reizen, großer Geschichte und faszinierender Gegenwart. Damit birgt der Freistaat im Südosten Deutschlands ein großes Potenzial vor allem für Kultur- und Städtereisen, aber auch für Familien-, Aktiv- und Vitalurlaub.

Das bestimmende Thema in Sachsens Tourismus ist die Kultur. Der Freistaat verfügt über eine in Deutschland einmalige Breite und Tiefe kultureller Ressourcen – und das flächendeckend. Es sind insbesondere die erlesenen Kunst- und Kulturerlebnisse, die von Besuchern aus aller Welt geschätzt werden. Ob in der Semperoper Dresden, im Gewandhaus zu Leipzig, in der Oper Chemnitz, in Schlössern, Burgen und historischen Anlagen oder anderswo: Weltweit beachtete Theater- und Musikinszenierungen, hochkarätige Festivals, Museen und Ausstellungen von internationalem Rang prägen die sächsische Kulturlandschaft. Jährlich finden allein über 40 national und international renommierte Musikfestivals statt. Sie sind mit Namen wie Mendelssohn-Bartholdy, Schumann, Bach, Mozart und Wagner verbunden. Über 500 Museen zeugen vom großen Erbe der über 1000-jährigen Kulturlandschaft Sachsens. Für deutsche und ausländische Touristen ist Sachsen das Kulturreiseziel Nummer 1 in Deutschland.

Glanzlichter der Kunst und Kultur

Es sind vor allem die kulturellen Glanzlichter, die eine Reise in das „Land von Welt“ so einzigartig machen: Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zählen zu den bedeutendsten Museen der Welt. Die thematische Vielfalt der zwölf Museen, darunter das Historische Grüne Gewölbe, die Gemäldegalerie der Alten und Neuen Meister und das Albertinum, ist in ihrer Art einzigartig. Die Gründung der Sammlungen reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Kulturellen Reichtum beweist Sachsen in der Manufakturgeschichte: Nirgendwo sonst auf der Welt entstehen Kunsthandwerkserzeugnisse, die unter dem Namen Erzgebirgische Holzkunst® bekannt sind. Seit 1677 hat im Vogtland einzigartig in Europa der traditionelle Musikinstrumentenbau bis heute seine Heimat. Viele Künstler weltbekannter Orchester sowie Prominente wie Bill Clinton spielen auf den meisterlich von Hand gefertigten Streich- und Blechblasinstrumenten. Renommierte Markenzeichen sind die Plauener Spitze und Glashütter Uhren. Meißen genießt Weltruhm: Seit 1710 fertigt die erste europäische Porzellan-Manufaktur das berühmte Meissener Porzellan in traditioneller Handarbeit. Die „Gekreuzten Schwerter“ sind das älteste ununterbrochen in Verwendung stehende Markenzeichen der Welt. Bis heute prägt Meissener Porzellan die Formsprache europäischer Tisch- und Tafelkultur. Die Manufaktur lädt ihre Gäste ein, durch drei Jahrhunderte Meissener Porzellan zu streifen. Das Museum der bildenden Künste in Leipzig gehört zu den ältesten Kunstmuseen Deutschlands. Mit seinem erstrangigen Sammlungsbestand reiht sich das GRASSI Museum weltweit unter die führenden Museen für Angewandte Kunst ein. Die Staatlichen Kunstsammlungen Chemnitz genießen vor allem mit Werken des Expressionisten Karl Schmidt-Rottluff internationale Beachtung. Das zu den Sammlungen gehörende Museum Gunzenhauser zeigt eine der größten Privatsammlungen von Kunst des 20. Jahrhunderts in Deutschland unter anderem mit 200 Bildern von Otto Dix.

Lieblingsplätze der Geschichte

Mehr und mehr Urlauber genießen es, durch enge Kopfsteinpflaster-Gassen zu streifen, verträumte Viertel zu erkunden und über kleine Boulevards zu bummeln. Die romantischen, kleineren Städte Sachsens glänzen mit ihren zum Teil 1000 Jahre alten Marktplätzen, ihrer historischen Bausubstanz und ihrem kulturellen Leben als Perlen sächsischer Städtkultur. Meißen ist die Wiege Sachsens. Die majestätisch über der Elbe thronende Albrechtsburg war 1710 erste Fertigungsstätte des Meissener Porzellans. Ein weiteres Markenzeichen der 1000-jährigen Stadt Meißen ist der Wein. Auf terrassenförmig angelegten Weinbergen reifen

PRESSE-INFORMATION

seit 850 Jahren köstliche Weine heran. Einzigartig in der Welt ist die Mineralien-Ausstellung „Terra mineralia“ in Freiberg. Ein großer Teil der über 80.000 Schätze der Erde funkeln im rekonstruierten Schloss Freudenstein im Herzen der erzgebirgischen Bergstadt Freiberg. Aber auch in Pirna, Radebeul, Torgau, Grimma, Annaberg-Buchholz, Plauen, Zwickau, Kamenz, Bautzen, Görlitz und Zittau machen kulturhistorische Kostbarkeiten einen Besuch zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Kirchenschiffe, Burgtore und Lustschlösser

Ein weiteres Beispiel großen kulturhistorischen Erbes sind die etwa 1000 Schlösser, Burgen, Gärten und Herrenhäuser. Wie eine Perlschnur reihen sie sich zwischen der Oberlausitz, dem Burgen- und Heide- und dem Erzgebirge aneinander – mächtig und trutzig die einen, barock und filigran die anderen. Oftmals sind sie Kulisse für Theater- und Musikinszenierungen, Burgfeste, Ritterspiele und Ausstellungen sowie für traumhafte Hochzeiten. Über 50 ausgesuchte Kleinode stellt die neue Broschüre „Schlösserland Sachsen“ vor. In manchen kann man sogar übernachten. So bleibt kein Schatz sächsischer Geschichte unbestaunt. Der Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau mit seinem Schloss gehört zum UNESCO-Welterbe.

Von Kletterfelsen bis Sandstrand

Natürlich lässt sich in Sachsen Kunst- und Kulturgenuss mit aktiver Erholung sowie mit Vital- und Familienurlaub ideal verknüpfen. Von den Highlights der Kulturmetropole Dresden sind beispielweise Klettern im Nationalpark Sächsische Schweiz, Wandern auf dem Vogtland-Panorama-Weg oder Rad fahren auf dem Elberadweg nur einen Katzensprung entfernt. Neben Wanderungen und Radtouren auf ausgedehnten Wegen, nostalgischen Fahrten mit Schmalspurbahnen durch romantische Landschaften und mit Schaufelraddampfern der ältesten und größten Raddampferflotte der Welt auf der Elbe bestimmen auch Trendsportarten das vielgestaltige Urlaubsbild: Rad- und Flusstrekking, Ballonfahren und Gleitschirmfliegen oder Kiting bieten echte Ferienabenteuer. Biker und Autofreaks kommen voll auf ihre Kosten, denn das Land verfügt über zwei top moderne Rennstrecken: der Euro-Speedway Lausitz mit einer großen Rennstreckenvielfalt und der Sachsenring als eine der größten und modernsten Anlagen Europas. Hier können Biker ihre Fahrkünste selbst testen, regelmäßig starten Fahrzeugtests, Sicherheitstrainings und Sportfahrerlehrgänge.

Sachsen gilt auch als familienfreundliches Urlaubsland. Das belegt eine Vielzahl an Hotels, Pensionen, Ferienhäusern und Freizeiteinrichtungen, die sich auf die ganz speziellen Bedürfnisse von Familien mit Kindern eingestellt haben. Die Marke „Familienurlaub in Sachsen“ weist sie als zertifizierte und damit für hochwertigen Familienurlaub qualifizierte Unterkünfte aus. Wo, wenn nicht im Lande Karl Mays ist es möglich, einmal so wie Winnetou in einem Tipi bei Indianern und Westernküche leben? Wo, wenn nicht in der Spielzeugstadt Seiffen werden für Jung und Alt, Groß und Klein Kindheitsträume wahr und Kindheitserinnerungen wach?

Wenn der graue Alltag die Oberhand gewinnt, Stress sich breit macht und man glaubt, sich einmal von allem frei machen zu müssen, dann bietet Sachsen Orte der Lebensfreude und Quellen der Kraft. SPA und Medical-Wellness-Angebote gehören inzwischen zum Erholungsangebot. Heilendes Wasser, Moor, Mineralien, Licht und Luft – traditionsreiche Kur- und Bäderorte im Vogtland wie die Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach, im Erzgebirge und in der Sächsischen Schweiz verschaffen wohltuende Momente für die Schönheit von innen und von außen.

Bekannt ist Sachsen auch für seine gute Küche, denn schon immer sind die Sachsen Genießer. Die regional typischen Speisen und Getränke kann sich der Gast überall auf der Zunge zergehen lassen.